


Umweltbildung zu Hause

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit


Thema: Eichhörnchen

Lebe wie ein Eichhörnchen im Wald


Wie bei allen Tieren ändert sich das Leben des Eichhörnchens im Jahresverlauf. Wir reisen ein paar Monate in die Vergangenheit und beginnen im Herbst. Baue dir ein neues Nest – oder einen *Kobel* wie der Unterschlupf der Eichhörnchen heißt. Dein alter Kobel ist nämlich für den bevorstehenden Winter nicht warm genug. Eichhörnchen haben Sommer- und Winterkobel, die unterschiedlich gut ausgepolstert sind. Im Winter ist das Polster natürlich dicker. Dadurch ist es im Kobel im Winter trotzdem fast genauso warm wie im Sommer. Der Kobel kann bis zu 20° Celsius wärmer sein als die Luft draußen!

 **Finde also möglichst viele warme Decken, Kissen und andere weiche Dinge und baue dir auf dem Sofa, im Bett oder an einem anderen Ort deinen eigenen Kobel. Eichhörnchen mögen es kuschelig!**

Tiere überstehen den Winter auf unterschiedliche Weise. Einige Tiere gehen in den Winterschlaf und fressen sich dafür eine Fettschicht an, von der sie bis zum Frühjahr leben. Für das Eichhörnchen ist das aber schwierig. Es muss sich immer geschickt und schnell durch die Bäume bewegen, um an sein Futter zu gelangen und Feinden zu entkommen. Ein runder Kugelbauch wäre dabei sehr unpraktisch. Deswegen legt das Eichhörnchen im Herbst Vorräte in vielen verschiedenen Verstecken an und ernährt sich im Winter und Frühjahr davon.

 **Suche also einige haltbare Vorräte in der Küche zusammen und verstecke sie an verschiedenen Orten in der Wohnung. Merke dir gut, wo du sie versteckt hast, damit du sie wiederfindest.**

So, jetzt bist du bereit für den Winter. Eichhörnchen machen zwar keinen Winterschlaf, verbringen aber mehr Zeit im Kobel als normalerweise. Nur zwischendurch verlassen sie ihren Kobel, um Nahrung zu suchen.

 **Mach es dir im Kobel gemütlich mit einem Buch. In einen Kobel passen auch mehrere Eichhörnchen. Du kannst dir also auch von deinen Eltern oder Geschwistern vorlesen lassen. Versuche nach jeder Geschichte, eins deiner Verstecke wiederzufinden. Einige solltest du aber übrig lassen. Es muss ja auch noch fürs Frühjahr reichen.**



Es wird langsam wärmer draußen und das Frühjahr ist da. Jetzt muss der Kobel ausgemistet und luftiger gemacht werden, damit es dem Eichhörnchen nicht zu warm wird. Außerdem musst du deine letzten Vorräte sammeln, weil es draußen zwar grüner wird, es aber noch nicht genug zu Fressen für dich gibt. Im Frühjahr haben Eichhörnchen am meisten Hunger.



Mache Frühjahrsputz im Kobel und finde anschließend deine letzten Vorräte.

Na, alles gefunden? Wenn ja, bist du besser als das Eichhörnchen. Es vergisst viele seiner Vorräte wieder. Das ist aber nicht schlimm, denn meistens hat es trotzdem genug zu fressen. Weil Eichhörnchen besonders gerne Baumsamen fressen (zum Beispiel Tannenzapfen, Haselnüsse und Eicheln), sind ihre vergessenen Verstecke besonders wichtig für die Natur. Aus den vergrabenen Samen entstehen jetzt im Frühjahr neue Bäume und Sträucher.

Im Frühjahr finden Eichhörnchen außerdem einen Partner, um Nachwuchs zu bekommen. Dabei spielen mehrere Männchen Fangen mit einem Weibchen, um zu entscheiden, wer mit

ihr Nachwuchs bekommen darf. Nach etwas mehr als einem Monat bekommt das Weibchen dann ungefähr 4 Jungtiere.



Spiele mit deinen Geschwistern oder Eltern fangen. Wer dich fängt, muss dir „Jungtiere“ in den Kobel bringen (zum Beispiel Kuschartiere).

Im Sommer wird es auch einem Eichhörnchen mal zu warm. Zwar ist ihr Fell im Sommer dünner als im Winter, aber manchmal brauchen sie eine extra Abkühlung. Wenn man Glück hat, kann man Eichhörnchen dabei beobachten, wie sie mit dem Bauch auf einem Ast liegen und alle Viere von sich strecken. So versuchen sie, möglichst viel Wärme abzugeben. Nach dem Sommer sind die Jungtiere ausgewachsen und müssen sich nun selbst im Herbst auf den Winter vorbereiten. Der Jahresverlauf fängt wieder von vorne an.



Lege dich weit ausgestreckt aufs Sofa oder Bett, um dich abzukühlen und faulenze ein bisschen. Für alles andere ist es viel zu heiß. Wenn du Lust hast, kannst du anschließend auch Kobel für deine „Jungtiere“ bauen. ■

Benötigte Materialien

- Decken und Kissen
- Kuschartiere, Puppen
- Lebensmittel zum Verstecken

Interesse geweckt? Weitere Ideen zur Umweltbildung unter www.duesseldorf.de/waldschule



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gartenamt

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister · Garten-, Friedhofs- und Forstamt
Kaiserswerther Straße 390 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich Doris Törkel